

Anmeldung (auch zum Faxen und Scannen)

Ich nehme teil:

- am Symposium am 23.05.2024, 13:00 h
- am Festvortrag mit Stehempfang am 23.05.2024, 19.00 h
- am Symposium am 24.05.2024, 09.00 h

Name

Beruf / Studienfach

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Unterkunft

Im Internet finden Sie die Regensburger Hotels unter www.regensburg.de/tourismus

Telefonisch erreichen Sie die Regensburg Tourismus GmbH unter + 49 941507-4410

Anmeldung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Für die Organisation des Empfangs am Donnerstagabend sowie zur Vorbereitung der Teilnehmerliste und der Namensschilder für die Tagung an der Universität wird um Anmeldung gebeten. Unangemeldeten Teilnehmern können keine Namensschilder zugesichert werden.

E-Mail: sprache.recht@jura.uni-regensburg.de (auch für Anfragen)

Fax: +49 941943-4980

Anreise

Sie erreichen Regensburg über die A3 und A93.

A 3: Ausfahrt „Universität / Klinikum“, dann der Beschilderung Richtung „Universität“ folgen. Die Tiefgarage der Universität erreichen Sie über die Albertus-Magnus-Straße, die unter dem Campus hindurchführt.

A 93: Ausfahrt über die Anschlussstelle 43 „Regensburg – Kumpfmühl“. An der Ampel geradeaus weiter durch die Ludwig-Thoma-Straße. An der zweiten Ampel nach rechts in die Universitätsstraße einbiegen. An der nächsten Kreuzung links in die Albertus-Magnus-Straße einbiegen, die unter dem Campus mit Tiefgarage hindurchführt.

Bahnreisende gehen ab Hauptbahnhof 20 bis 30 Minuten zu Fuß oder nehmen die Linien 1, C1, 6 oder 11 zur Universität.



Arbeitskreis
Sprache und Recht



Was macht
Gesetze
verständlich?
Und für wen?

Interdisziplinäre und
internationale Tagung
am 23. und 24. Mai 2024



Universität Regensburg

Antwort
Universität Regensburg
Fakultät für Rechtswissenschaft
Kennwort: Sprache und Recht
93040 Regensburg

Bitte
freimachen



Programm

Donnerstag, 23.05.2024

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten PT 3.0.79

13.00 Begrüßung

Prof. Dr. Maria Selig, Dekanin, Universität Regensburg

Prof. Dr. Friedemann Vogel, Universität Siegen

Prof. Dr. Tonio Walter, RiObLG a. D., Universität Regensburg

13.30 Einführung

Prof. Dr. Friedemann Vogel, Universität Siegen

Prof. Dr. Tonio Walter, RiObLG a. D., Universität Regensburg

14.00 Gesetzessprachliche Adressatenrollen und ihre Bedeutung für die Gesetzesredaktion

Lucas Stutz, Bundeskanzlei der Schweizerischen Eidgenossenschaft

15.00 Rechtssprache und Rechtsinformatik – mit Seitenblicken auf die Praxis in Österreich

Dr. Günther Schefbeck, Parlamentsdirektion Wien

16.00 Kaffeepause

16.30 Das Projekt „Zentrum für Legistik“: Methoden und Werkzeuge für verständliches Recht

Dr. Matthias Schmid, Bundesministerium der Justiz

17.30 Die Adressaten von Gesetzen – Einblicke in die Praxis der Gesetzesredaktion des Bundesministeriums der Justiz

Konstantin Tacke, Bundesministerium der Justiz

18.30 Pause

19.00 Festvortrag

Dr. Carolin Wagner, MdB

Achtung: Veranstaltungsort Hörsaal H13

20.00 Stehempfang

Freitag, 24.05.2024

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten PT 3.0.79

09.00 Bürgernahe Sprache in der Finanzverwaltung: Einblicke in adressatenorientierte Grundsätze – Vortrag

Christine Möhrs, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

10.00 Die „Frühstücksrichtlinien“ der EU – und die Gründe ihrer Unverständlichkeit

Prof. Dr. Erich Schweighofer, Universität Wien

11.00 Kaffeepause

11.30 Kann Künstliche Intelligenz zu einer verständlichen Rechtssprache beitragen?

Dr. Bettina Mielke, Präsidentin des Landgerichts Ingolstadt

Prof. Dr. Christian Wolff, Universität Regensburg

12.30 Schlussdiskussion

Prof. Dr. Dr. Hanjo Hamann, EBS Universität Wiesbaden / Oestrich-Winkel

13.30 Resümee und Schlusswort

Prof. Dr. Friedemann Vogel, Universität Siegen

Prof. Dr. Tonio Walter, RiObLG a. D., Universität Regensburg

13.45 Ende der Tagung

§ 261 Geldwäsche

- (1) Wer einen Gegenstand, der aus einer rechtswidrigen Tat herrührt,
1. verbirgt,
 2. in der Absicht, dessen Auffinden, dessen Einziehung oder die Ermittlung von dessen Herkunft zu vereiteln, umtauscht, überträgt oder verbringt,
 3. sich oder einem Dritten verschafft oder
 4. verwahrt oder für sich oder einen Dritten verwendet, wenn er dessen Herkunft zu dem Zeitpunkt gekannt hat, zu dem er ihn erlangt hat,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. ²In den Fällen des Satzes 1 Nummer 3 und 4 gilt dies nicht in Bezug auf einen Gegenstand, den ein Dritter zuvor erlangt hat, ohne hierdurch eine rechtswidrige Tat zu begehen. ³Wer als Strafverteidiger ein Honorar für seine Tätigkeit annimmt, handelt in den Fällen des Satzes 1 Nummer 3 und 4 nur dann vorsätzlich, wenn er zu dem Zeitpunkt der Annahme des Honorars sichere Kenntnis von dessen Herkunft hatte.
- (2) Ebenso wird bestraft, wer Tatsachen, die für das Auffinden, die Einziehung oder die Ermittlung der Herkunft eines Gegenstands nach Absatz 1 von Bedeutung sein können, verheimlicht oder verschleiert.

Was macht Gesetze verständlich? Und für wen?

Dass Gesetze verständlich sein sollten, wird schon so lange gefordert, wie es Gesetze gibt. Ebenso alt ist die Klage, sie seien unverständlich; zumindest für normale Bürger. Das wirft Fragen auf: Sind unsere Gesetze tatsächlich unnötig schwer zu verstehen? Oder geht es nicht einfacher, da auch die zu regelnden Fälle komplex sind – und immer komplexer werden? Und ist der „normale Bürger“ (beliebigen Geschlechts) die richtige Maßfigur? Falls ja: Wie ist sein Verständnishorizont zu definieren? Falls nein: Wer dann? Und bei alledem fragt sich zunehmend auch, inwieweit Künstliche Intelligenz von Nutzen sein könne. Unsere Tagung geht diesen Fragen nach – und hat dazu auch Vertreter von Institutionen des In- und Auslands eingeladen, die sich darum bemühen, Gesetze verständlicher zu machen.

Der Arbeitskreis Sprache und Recht

Zwischen Sprache und Recht bestehen vielfältige und grundlegende Zusammenhänge und Abhängigkeiten. Ihnen widmet sich der Arbeitskreis interdisziplinär und fakultätsübergreifend. Weitere Einzelheiten unter: <https://www.uni-regensburg.de/forschung/sprache-recht/startseite/index.html>

Wir danken für die Unterstützung durch die

Stiftung Sprache und Recht